

**149. Das Kaiserlied.\*)**

(Johann Gabriel Seidl.)

1. Gott erhalte, Gott beschütze  
Unsern Kaiser, unser Land!  
Mächtig durch des Glaubens Stütze  
Führ' Er uns mit weiser Hand!  
Laßt uns Seiner Väter Krone  
Schirmen wider jeden Feind:  
Finnig bleibt mit Habsburgs Throne  
Österreichs Geschick vereint.

2. Fromm und bieder, wahr und offen  
Laßt für Recht und Pflicht uns stehn,  
Laßt, wenn's gilt, mit frohem Hoffen  
Mutvoll in den Kampf uns gehn!  
Eingedenk der Lorbeerreiser,  
Die das Heer so oft sich wand,  
Gut und Blut für unsern Kaiser,  
Gut und Blut fürs Vaterland!

3. Was des Bürgers Fleiß geschaffen,  
Schütze treu des Kriegers Kraft!  
Mit des Geistes heitern Waffen  
Siege Kunst und Wissenschaft!  
Segen sei dem Land beschieden  
Und sein Ruhm dem Segen gleich:  
Gottes Sonne strahl' in Frieden  
Auf ein glücklich Österreich!

4. Laßt uns fest zusammenhalten!  
In der Eintracht liegt die Macht:  
Mit vereinter Kräfte Walten  
Wird das Schwerste leicht vollbracht.  
Laßt uns, eins durch Brüderbände,  
Gleichem Ziel entgegengehn!  
Heil dem Kaiser, Heil dem Lande,  
Österreich wird ewig stehn!

\*) Vergl. Nr. 27 „Die Geschichte des österreichischen Kaiserliedes“.